

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	1-5 (1947-1949)
Heft:	3
Artikel:	Die Calor-Bauweise
Autor:	Zietzschnmann
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-327878

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Calor-Bauweise

Ein schweizerisches System mit in der Werkstatt vorfabrizierten, am Bau trocken montierten Wand- und Deckenelementen.

Die statischen Funktionen der Wandelemente werden von einem Gerippe aus Bauholz, einem Riegelwerk, übernommen. Die Fachwerkteile werden in der Werkstatt auf den planen Boden gelegt und die Gefache mit Zellenbeton ausgegossen. Dieser ist hochisolierend, anorganisch, und relativ volumenbeständig.

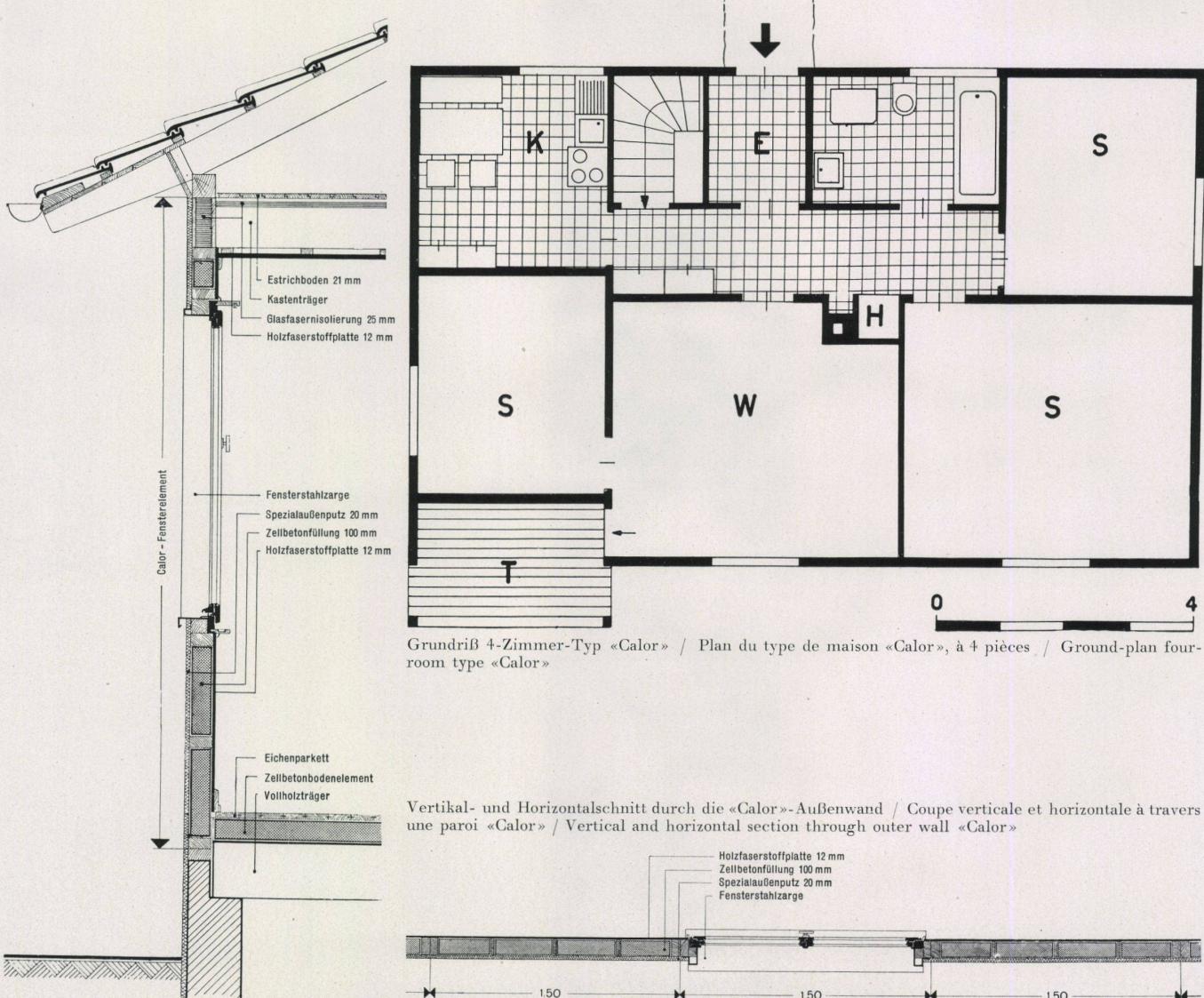
Das Calor-Bodenelement besteht aus einem Fachwerkgerippe von stehenden Brettern als tragenden Elementen, die auf eine Holzfaserplatte (der späteren Kellerdecke) gelegt und mit Zellenbeton ausgegossen werden. Die statischen Funktionen der Deckenelemente werden von einem Gerippe aus Bauholz, einem Riegelwerk, übernommen. Die Fachwerkteile werden in der Werkstatt auf den planen Boden gelegt und die Gefache mit Zellenbeton ausgegossen. Dieser ist hochisolierend, anorganisch, und relativ volumenbeständig.

ken-Untersicht) gelegt und mit Zellenbeton ausgegossen werden.

Auf dem Bauplatz wird die Baugrube ausgehoben, Fundamente und Kellerumfassungswände werden normal gemauert, worauf in kurzer Zeit (zwei Tage sind normal für ein einstöckiges Haus von vier Zimmern) der Rohbau inklusive Zwischenwänden mit den Calor-Elementen erstellt wird. Der Innenausbau geschieht normal.

Der Außenputz wird durch eine Papplage von der Rohwand isoliert und durch den auf enge, schräglauflaufende Gipsplattung befestigten Rabitz armiert. Fenster- und Türzargen aus Stahl.

Die Wärmedurchgangszahl der Calorwand (roh 10 cm, fertig 14–15 cm stark) beträgt 0,71. Diese dünne Wand bewirkt eine wesentliche Wohn-Mehrfläche. Zie-



Grundriß 4-Zimmer-Typ «Calor» / Plan du type de maison «Calor», à 4 pièces / Ground-plan four-room type «Calor»

Vertikal- und Horizontalschnitt durch die «Calor»-Außenwand / Coupe verticale et horizontale à travers une paroi «Calor» / Vertical and horizontal section through outer wall «Calor»